



Anlage zur Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II (Arbeitslosengeld II), § 34 SGB XII (Sozialhilfe), bzw. § 6b BKGG i.V.m. § 28 SGB II (Wohngeld, Kinderzuschlag)

A. Von Antragsteller/in auszufüllen:

Angaben zum Kind:

_____ (Name) _____ (Vorname) _____ (Geburtsdatum)

B. Von Schule bzw. Betreuungseinrichtung auszufüllen:

Anbieter der Mittagsverpflegung:

Krippe Kindergarten/Kindertagesstätte Hort Schule Kindertagespflege

Name der Einrichtung: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Ansprechpartner/in _____

Tel.: _____

Bankverbindung:

Institut: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Verwendungszweck: _____

Von **Schulen** bzw. **Horten** ankreuzen, *sofern zutreffend*:

Bei Schul- bzw. Hortbesuch: Das Mittagessen wird in schulischer Verantwortung angeboten bzw. es wurde eine schriftliche Vereinbarung mit Schule und Hort geschlossen, dass das Mittagessen in schulischer Verantwortung angeboten wird.

Alternative 1: Pauschalierter Monatsbeitrag für Mittagessen im Buchungszeitraum vom _____ bis _____ bis . Für die Inanspruchnahme des Mittagessens fällt für das oben genannte Kind eine monatliche Pauschale (**ohne Abzug**

des Eigenanteils der Eltern in Höhe von 20,00 EUR monatlich) an: _____ EUR. An wie vielen Tagen pro Woche wird gegessen? (bitte ankreuzen) 1 2 3 4 5

Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Kosten lediglich abzüglich eines Eigenanteils der Eltern in Höhe von bis zu 20,00 EUR (je nach Anzahl der Mittagessen pro Woche) monatlich erstattet werden. Das Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung kann diesen Anteil nicht übernehmen. Die Einziehung des Eigenanteils obliegt der Einrichtung.

Alternative 2: Tagesgenaue Abrechnung der Mittagessen im Buchungszeitraum vom _____ bis _____.

Preis pro Mittagessen **ohne Abzug** des Eigenanteils der Eltern von 1,00 EUR: _____ EUR.

Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Kosten lediglich abzüglich eines Eigenanteils der Eltern in Höhe von 1,00 EUR pro Mittagessen erstattet werden. Das Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung kann diesen Anteil nicht übernehmen. Die Einziehung des Eigenanteils obliegt der Einrichtung.

(Datum, Stempel und Unterschrift der Einrichtung)